Nachrichten aus aller Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 103: **Interview : Prof. Hans-Peter Ludin zieht Bilanz = le prof. Hans-Peter Ludin tire le bilan = Intervista : il prof. Hans-Peter Ludin fa un bilancio**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Globale Parkinsonerklärung: Auch Ihre Unterschrift zählt!

Im Rahmen des zweiten Welt-Parkinson-Kongresses 2010 wurde eine globale Parkinsonerklärung verabschiedet, mit dem Ziel, eine weltweite Bewegung der Betroffenen zu lancieren. Bis 2013 sollen eine Million Unterschriften gesammelt werden. Machen auch Sie mit!

Gut ein Jahr ist es her, dass eine vierköpfige Delegation von Parkinson Schweiz zum zweiten Welt-Parkinson-Kongress nach Glasgow reiste, um sich dort mit Medizinern, Forschern, Gesundheitsexperten, Patienten und den Vertretern von Parkinsonvereinigungen aus fast 50 Ländern über den aktuellen Stand der Dinge und die neusten Entwicklungen rund um das Thema Parkinson auszutauschen.

In Glasgow wurde auch der *Global Parkinson's Pledge* vorgestellt. Mithilfe dieser einem Versprechen gleichenden Erklärung wollen die Initianten eine weltweite Bewegung aller von Parkinson Betroffenen (Patienten und Angehörige) sowie aller mit Parkinson befassten Fachpersonen lancieren. Dies mit dem Ziel, die Krankheit und die Bedürfnisse der Betroffenen bekannter zu machen, das Thema auf die Tagesordnung der Politik zu hieven und dafür zu sorgen, dass den Betroffenen künftig eine noch bessere Betreuung zuteil werden kann.

Ganz neu ist dieses Vorhaben nicht. Bereits vor 14 Jahren, am 26./27. Mai 1997, verabschiedete die Arbeitsgruppe «Parkinson» der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf die «Global Declaration of Parkinson's Disease». Diese wurde in den folgenden Jahren von Regierungsvertretern der sechs WHO-Regionen unterzeichnet, ab 2003 auf Betreiben der Europäischen Parkinsonvereinigung EPDA auch von mehreren europäischen Staaten.

Parkinson Schweiz nutzte das 20-Jahre-Jubiläum für die Unterzeichnung der Erklärung. In einem Festakt anlässlich des Welt-Parkinson-Tages am 11. April 2005 unterschrieben der damalige Bundespräsident Samuel Schmid, der damalige Präsident unserer Vereinigung Kurt Meier, die Vorstände und zahlreiche Mitglieder der Vereinigung im Burgerratssaal des Kulturcasinos Bern die Erklärung.

«Jetzt mitmachen und unterzeichnen auf www.parkinsonspledge.org»

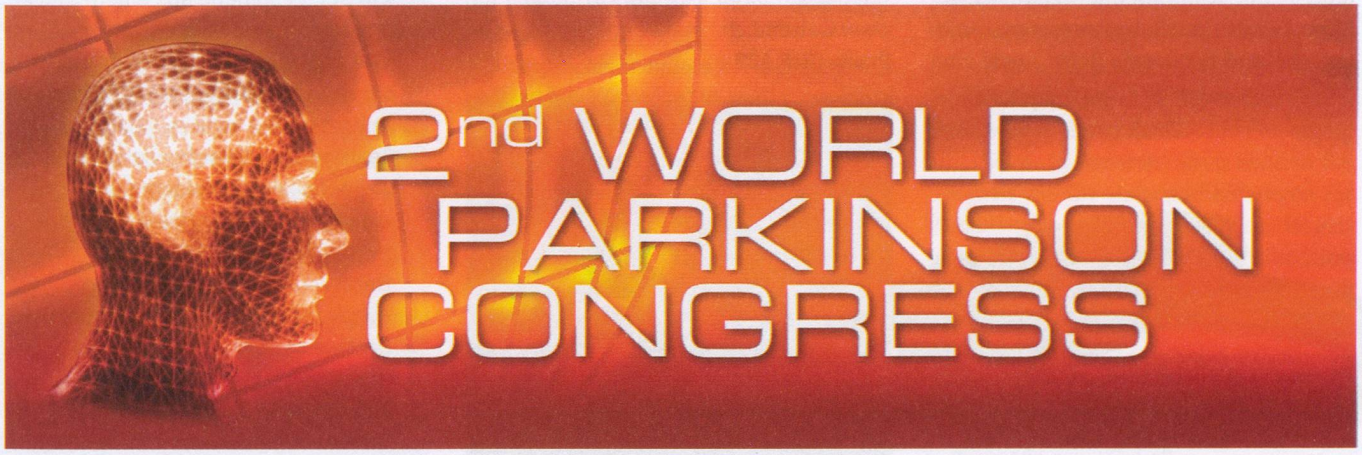
Eine Million Unterschriften sind das Ziel

Die Initianten des *Global Parkinson's Pledge* wollen nun den Betroffenen und deren Angehörigen sowie allen mit Parkinson befassten Fachpersonen direkt Gelegenheit geben, ihre Verbundenheit mit der weltweiten Parkinsonbewegung zu bekunden. Dazu sollen, so wünschen es sich die Initianten, bis zum dritten Welt-Parkinson-Kongress im Oktober 2013 weltweit mindestens eine Million Betroffene und Fachpersonen den Pledge unterzeichnen. Mit dieser breiten Unterstützung im Rücken wollen die Organisatoren der Aktion dann bei der WHO und in der Politik, bei den Verantwortlichen des Gesundheitswesens, der Pharmaindustrie, den Forschenden und natürlich in der Öffentlichkeit um mehr Respekt und Verständnis für die Betroffenen werben. So fordern die Initianten im *Global Parkinson's Pledge*, dass der Stigmatisierung der Betroffenen entgegengewirkt und die Betreuung sowie die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert werden soll. Zudem müsse die Forschung intensiviert, die Schulung der Fachkräfte verbessert und die Öffentlichkeit besser aufgeklärt werden.

In den vergangenen Monaten wurde die Erklärung, welche anfangs nur in englischer Sprache vorlag, von Freiwilligen in zehn Sprachen übersetzt. Natürlich sind die Übersetzungen sprachlich nicht über jeden Zweifel erhaben – doch ermöglichen sie allen, die des Englischen nicht mächtig sind, zu verstehen, was die Aktion bezweckt und was unterzeichnet werden soll. So können mehr Menschen mitmachen und das ist wichtig, denn jede Stimme zählt.

Beteiligen auch Sie sich!

Bitte machen auch Sie mit und unterzeichnen Sie auf **www.parkinsonspledge.org** die Erklärung. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und Sie können ankreuzen, ob Ihr Name in der Liste der bisherigen Unterzeichner angezeigt werden soll oder nicht. Vielen Dank! *jro*



Fotos: Archiv

Beim zweiten Welt-Parkinson-Kongress wurde die Aktion lanciert. Bis 2013 sollen eine Million Unterschriften gesammelt werden.